

## Eigenbetrieb Stadtgarten und Friedhöfe Magdeburg - SFM -, Magdeburg

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit  
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2004

	2004
	€
1. Umsatzerlöse	11.358.712,82
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	3.894,50
3. Sonstige betriebliche Erträge	859.555,28
	12.222.162,60
4. Materialaufwand	
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	337.876,79
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	225.440,35
	563.317,14
5. Personalaufwand	
a) Löhne und Gehälter	6.899.609,56
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung (davon für Altersversorgung € 335.599,46)	1.869.382,68
	8.768.992,24
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und der Sachanlagen	903.898,97
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.833.736,72
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	70.457,88
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	230.265,62
10. Ergebnisse der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-7.590,21
11. Sonstige Steuern	26.101,37
12. Jahresverlust	-33.691,58

**Nachrichtlich**

Behandlung des Jahresverlustes:

Auf neue Rechnung vorzutragen

€ 33.691,58

## **Eigenbetrieb Stadtgarten und Friedhöfe Magdeburg - SFM -, Magdeburg**

### **Anhang für das Wirtschaftsjahr 2004**

#### **I. Allgemeine Grundlagen**

Der Jahresabschluss des Eigenbetriebes Stadtgarten und Friedhöfe Magdeburg - SFM - wurde gemäß Gesetzes über die kommunalen Eigenbetriebe (EigBG) und der Eigenbetriebsverordnung (EigVO) des Landes Sachsen-Anhalt unter Beachtung der Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) für große Kapitalgesellschaften aufgestellt.

Die Grundlage der Gliederung der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und des Anlagenachweises bildeten die Formblätter der Eigenbetriebsverordnung. Zur Verbesserung der Klarheit der Darstellung werden Vermerke zu den Restlaufzeiten im Anhang gegeben.

Der Eigenbetrieb Stadtgarten und Friedhöfe Magdeburg - SFM - wurde zum 01.01.2004 mit Stadtratsbeschluss Nummer 2760-75(III)03 vom 4. Dezember 2003 gegründet. Mit diesem Gründungsbeschluss wurden gleichzeitig die neue Eigenbetriebssatzung und der Wirtschaftsplan 2004 beschlossen.

Im Zuge der Neugründung wurden grundsätzlich sämtliche Vermögenswerte und Schulden der Eigenbetriebe FBM und MSB zu Buchwerten übernommen, im Anlagevermögen wurden die historischen Anschaffungskosten und die kumulierten Abschreibungen fortgeführt. Bestimmte Wertansätze bedurften aufgrund einer nicht mehr zweckentsprechenden Verwendungsmöglichkeit für den Eigenbetrieb SFM einer Abwertung. Diese Abwertungen in Höhe von insgesamt € 394.351,00 betreffen Gebäude und führten zu einer geringeren allgemeinen Rücklage. Weiterhin wurde zur Anpassung an die neuen Gegebenheiten die Bilanzierung der Rückstellungen verändert. Dies betrifft die rückständigen Überstundenverpflichtungen des MSB in Höhe von € 58.000,00 sowie die Rückstellungen für Altverträge aus Grabstättennutzungsrechten bis 1990 mit € 1.779.500,00. In diese Rückstellung für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften gemäß § 249 HGB werden zusätzlich die Jahre 2007 bis 2019 einbezogen.

#### **II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Die immateriellen Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen werden mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten angesetzt abzüglich gewährter Skonti und soweit abnutzbar um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen

linear und zeitanteilig. In den Herstellungskosten sind auch die aktivierten Eigenleistungen auf Basis der kalkulierten Stundensätze enthalten.

Die geringwertigen Wirtschaftsgüter (GWG) werden im Jahr des Zugangs in voller Höhe gemäß § 6 Abs. 2 EStG abgeschrieben.

Die Vorräte sind zu den letzten Einstandspreisen bewertet.

Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit ihren Nennwerten erfasst. Eventuelle Ausfallrisiken werden durch angemessene Wertberichtigungen berücksichtigt.

Die Rückstellungen werden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung in Höhe der zu erwartenden Inanspruchnahme angesetzt. Aufwandsrückstellungen für das Krematorium werden in Höhe der voraussichtlichen Aufwendungen ratierlich über die Jahre der Nutzung angesammelt, um jährliche Sprünge in der Gebührenkalkulation zu vermeiden.

Für die Altverträge aus Grabstättennutzungsrechten bis 1990 besteht eine Rückstellung für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften gemäß § 249 HGB. Die Rückstellung ist nach den Kosten für Grabpflegeaufwendungen bemessen, die bei Erhebung von Friedhofunterhaltungsgebühren zu decken wären, und wird jährlich über die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe der nicht gedeckten Kosten (2004 T€ 341) verbraucht.

Die Verbindlichkeiten sind mit den Rückzahlungsbeträgen angesetzt.

Im Rechnungsabgrenzungsposten werden die seit 1991 vereinnahmten Grabstättennutzungsgebühren und Grabpflegeentgelte sowie zweckgebundenen Mittel eingestellt, die erst in nachfolgenden Zeiträumen zu Ertrag werden. Die vereinnahmten Grabstättennutzungsgebühren werden seit 2002 entsprechend der zurzeit gültigen Friedhofssatzung auf insgesamt 20 Jahre erfolgswirksam aufgelöst.

### III. Erläuterungen zur Bilanz

#### Aktivseite

#### A. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens wird im Anlagennachweis (Anlage 1 zum Anhang) verdeutlicht. Im Einzelnen stellen sich die Zu- und Abgänge nachfolgend dar:

#### I. Immaterielle Vermögensgegenstände

	€
Anfangsbestand 01.01.2004	31.800,02
Zugänge	1.081,10
Abschreibungen	6.818,10
<b>Endbestand 31.12.2004</b>	<b>26.063,02</b>

Der Zugang enthält Datenbanksoftware für die Verwaltung der Fahrzeuge und Kleintechnik sowie ein Update für die Anlagenbuchhaltung. Die Abschreibungen erfolgten linear pro rata temporis.

#### II. Sachanlagen

#### 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte mit Betriebs-, Geschäfts- und anderen Bauten

	€
Stand 01.01.2004	13.831.542,70
Wertkorrektur zum 01.01.2004	394.357,00
<b>Korr. Anfangsbestand 01.01.2004</b>	<b>13.437.191,70</b>
Zugänge	378.781,40
Abgänge	285.711,45
Abschreibungen	426.133,70
<b>Endbestand 31.12.2004</b>	<b>13.104.127,95</b>

Die Wertkorrektur zum 01.01.2004 erfolgte nach der Neubewertung verschiedener Gebäude:

	€
Baracke Maybachstr.	198.405,00
Lager Gärtnerei	50.250,00
Gewächshaus Gärtnerei	48.709,00
Gewächshaus Gärtnerei	35.442,00
Stützpunkt Olvenstedter Scheid	30.710,00
Gärtnerei Heizhaus	13.673,00
Garagen Liebermannstraße	10.575,00
Schuppen Gärtnerei	6.587,00
	<b>394.351,00</b>

Die Zugänge setzen sich wie nachfolgend zusammen:

	€
Ausbau Stützpunkt Rothenseer Str.	108.481,63
Sanierung Wirtschaftshof Rothenseer Str.	68.076,91
2 Carports/Garagenreihe Unterkunft Rothenseer Str.	66.149,97
Fußweg Verwaltung Westfriedhof	31.561,18
Datenkabelverlegung Westfriedhof	23.547,59
Urnengemeinschaftsgrabanlage Westfriedhof	13.319,56
Entwässerung an der Kapelle Lemsdorfer Friedhof	7.898,34
Gittermattenzaun mit Tür – Buckauer Friedhof	7.762,08
Garage mit Geräteraum - Westerhüser Friedhof	7.389,20
5 Schöpf- u. Wasserentnahmestellen - Westfriedhof	6.855,37
Schiebetor Rothenseer Str.	6.343,20
Gittermattenzaun Südfriedhof	4.384,31
2 Wasserentnahmestellen - Südfriedhof	3.496,34
Bewässerungsanlage Südfriedhof	3.414,46
Kleinpflaster Hof Westfriedhof	2.662,99
Installation Beleuchtung 2. Etage Verwaltung Westfriedhof	2.620,76
Stahlgitterzaun Rothenseer Str.	2.494,65
2 neue Garagentore Ottersleber Friedhof	2.476,14
Gittermattenzaun Westfriedhof	2.314,00
1 Bogenbrunnen für den Salbker Friedhof	2.067,12
Restliche Sanierung Sozialgebäude Rennwiesen	1.894,60
Telefonanschlüsse Wirtschaftsgebäude/Unterkunft Westfriedhof	1.661,19
Kugelpoller – Buckauer Friedhof	1.278,32
Sprechanlage Verwaltung Westfriedhof	631,49
	<b>378.781,40</b>

Die Abgänge:

Die Rückübertragung der nicht betriebsnotwendigen Grundstücke Herrenkrug und Randau an das Liegenschaftsamt erfolgte neutral über die allgemeine Rücklage in folgender Höhe:

	€
Herrenkrug 2	196.093,16
Randau, Zur Kreuzhorst 5	89.618,29
	<b>285.711,45</b>

## 2. Maschinen und maschinelle Anlagen

	€
Anfangsbestand 01.01.2004	1.053.314,06
Zugänge	44.486,84
Abgänge	41.134,88
Abschreibungen	83.238,68
Endbestand 31.12.2004	<b>973.427,34</b>

Die Zugänge setzen sich wie nachfolgend zusammen:

	€
Format- u Besäumsäge WA 80	9.452,49
Abluftanlage Krematorium	8.070,98
4 Stromerzeuger	6.803,40
Druckluftanlage Krematorium	6.529,64
Alarmanlage Krematorium	4.539,21
Install. Alarmtechnik	3.908,74
Alarmanlage Rothenseer Str.	3.062,40
1 Kompressor	926,84
Rußfilter Krematorium	775,66
Infrarotmelder f. Alarmanlage Westfriedhof	417,48
	<b>44.486,84</b>

Der Abgang wurde durch einen Brand im Ofen II des Krematoriums verursacht. Es kam zur völligen Zerstörung an der Filteranlage II mit einem Restbuchwert in Höhe von 41.134,88 €. Aus Versicherungsansprüchen konnte eine Zeitwertentschädigung von € 37.755,17 geltend gemacht werden, sodass ein Buchverlust von € 3.379,71 bestehen bleibt.

### 3. Betriebs- und Geschäftsausstattung

	€
Anfangsbestand 01.01.2004	1.329.903,45
Zugänge	250.250,65
Abgänge	1.920,57
Abschreibungen	387.708,49
<b>Endbestand 31.12.2004</b>	<b>1.190.525,04</b>

Die Zugänge setzen sich wie nachfolgend zusammen:

	€
Traktor	40.043,20
1 Geräteträger Egholm	39.879,64
GWG	39.760,82
1 LKW	30.223,99
1 LKW VW LT 35 Doka	30.031,48
3 Laubverladegebläse	13.908,40
Mobiliar	9.726,80
2 Humus-Safety-Mulcher (Anbauger.)	9.503,65
4 Handrasenmäher Profi 52-152	5.150,40
3 Wertschutzschränke	4.477,60
Kopierer Sharp	4.465,52
6 Freischneider	3.890,64
2 Anhänger	3.358,20
Resistograph zur Baumuntersuchung	3.027,60
Schaukasten	2.619,28
2 Motorsägen	1.700,56
2 Kompressoren	1.603,14
2 Werkzeugschränke	1.412,04
1 PKW VW Polo Bj. 93	1.200,00
1 PKW VW Golf Bj. 92	1.050,00
Schlaghammer GSH 11 E	794,62
Schraubenregal	683,24
Parkbank	679,52
Kamera	545,40
1 Heckenschere HS 60	513,91
Kleinkehrmaschine, Bj. 98	1,00
	<b>250.250,65</b>

Die Abgänge setzen sich wie nachfolgend zusammen:

	€
3 Stromerzeuger nach Diebstahl	1.319,00
2 Mäher (irreparabel)	580,00
diverse verschrottete Computer und Drucker	17,02
1 Kantenschneider/1 Kompressor/1 Freischneider	2,02
1 Anhänger	1,00
Pflegekombination für Splittwege	0,51
1 Werkbank	0,51
1 Säge	0,51
	<b>1.920,57</b>

Aus den Anlagenabgängen resultieren Buchgewinne von € 3.612,00 und Buchverluste von € 1.920,57.

#### 4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

	€
Anfangsbestand 01.01.2004	0,00
Zugänge	8.768,19
<b>Endbestand 31.12.2004</b>	<b>8.768,19</b>

Die Zugänge setzen sich wie nachfolgend zusammen:

	€
Streifenfundament für die Garage Lorenzweg	2.900,00
Objektplanung für den Umbau vom Heizhaus zur LKW-Garage Herrenkrug	2.480,37
3 Vasenpoller und 1 Sandsteinbrunnen für Urnengemeinschaftsanlage Lemsdorf	1.620,33
Vorbereitung für eine Klimaanlage	1.445,01
Vasenpoller für den Bau der Urnengemeinschaftsanlage Klein Ottersleben	322,48
	<b>8.768,19</b>

**B. Umlaufvermögen****I. Vorräte****1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe**

	€
Anfangsbestand 01.01.2004	408,02
Verbrauch	408,02
Zuführung	2.536,05
<b>Endbestand 31.12.2004</b>	<b>2.536,05</b>

Als Nachweis über den Dieselmotorkraftstoff liegt ein Inventurprotokoll vor.

**2. Waren**

	€
Anfangsbestand 01.01.2004	3.721,63
Verbrauch	3.721,63
Zuführung	12.771,92
<b>Endbestand 31.12.2004</b>	<b>12.771,92</b>

Die Bestände an Kremationsmaterial von 5.196,92 EUR und Fallschutzsand von 7.575,00 EUR werden durch die Inventurprotokolle nachgewiesen.

**II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände****1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**

	€
	<b>214.094,11</b>
01.01.2004	186.404,32

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beinhalten die offenen Gebührenbescheide für Bestattungsleistungen, Sondernutzungen und Schadenersatz laut Debitorenliste einschließlich der aufgelaufenen Mahngebühren und Säumniszuschläge abzüglich der Einzel- und Pauschalwertberichtigungen.

	€
Stand 31.12.2004	262.093,29
Einzelwertberichtigungen	45.785,42
1% Pauschalwertberichtigung	2.213,76
<b>Saldo 31.12.2004</b>	<b>214.094,11</b>

Zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung waren noch € 97.013,16 offen.

## 2. Forderungen an den Aufgabenträger einschließlich an dessen Einrichtungen

	€
	<b>4.510.106,86</b>
01.01.2004	4.555.359,57

Die Forderungen beinhalten:

	€
Verbundene Sonderkasse	3.598.651,29
Grabstättennutzungsgebühren 1991 bis 1999	896.636,58
Forderung an den Eigenbetrieb SAB	10.854,53
Leistungsverrechnung Gesundheitsamt 12/2004	3.669,12
Forderung an Fachbereich 01 aus Überzahlung Lohn	260,45
Forderungen Liegenschaftsamt	34,89
	<b>4.510.106,86</b>

Von der Forderung aus Grabstättennutzungsgebühren von € 1.053.536,58 kamen gemäß Protokoll vom 10. Januar 2001 mit der Stadtkämmerei € 156.900,00 zur Auszahlung. Die Forderungen haben mit € 643.036,58 eine Restlaufzeit von über einem Jahr. Als weiteren wesentlichen Betrag enthält der Posten den Bestand der verbundenen Sonderkasse (Geldverkehrskonto) bei der Landeshauptstadt Magdeburg in Höhe von € 3.598.651,29.

## 3. Sonstige Vermögensgegenstände

	€
	<b>310.911,34</b>
01.01.2004	52.681,92

Der Bilanzposten enthält Forderungen aus der Schwerbehinderten-Ausgleichsabgabenverordnung von € 2.337,00, Erstattungen nach dem Altersteilzeitgesetz von € 4.889,60, debitorische Kreditoren (SWM) in Höhe von € 60.139,75, die Versicherungsentschädigung für Brandschaden von € 37.755,17, den Erstattungsbetrag für den Zivildienst in Höhe von € 3.032,39, Forderungen gegen Personal von € 297,58 sowie Forderungen aus sonstigen Leistungen von € 1.085,65.

Des weiteren sind Forderungen für die Vorfinanzierung von Fördermitteln im Rahmen der Sonderzuweisungen zur finanziellen Bewältigung der Hochwasserkatastrophe 2002 für den Stadtpark Rothehorn von € 85.345,54, den Herrenkrugpark von € 83.217,26 und den Klosterberggarten von € 32.811,40 ausgewiesen, die im 1. Halbjahr 2005 ausgeglichen wurden.

### III. Kassenbestand

	€
	829,15
01.01.2004	731,24

Der Kassenbestand wird durch das Kassenbuch nachgewiesen.

### C. Rechnungsabgrenzungsposten

	€
	12.666,01
01.01.2004	8.093,70

Abgegrenzt wurde die Kfz-Steuer für das Jahr 2005 in Höhe von € 12.392,66 und die Zahlungen in Höhe von € 273,35, die verschiedene Aufwendungen im Jahr 2005 darstellen.

## Passivseite

### A. Eigenkapital

#### I. Stammkapital

	€
	6.212.000,00
01.01.2004	6.212.000,00

Mit dem Stadtratsbeschluss Nummer: 2760-75(III)03 vom 04.12.2003 wurde das Stammkapital des Eigenbetriebes SFM im Zuge der Eigenbetriebsgründung festgesetzt.

## II. Rücklagen

### 1. Allgemeine Rücklage

	€
	<b>562.527,04</b>
01.01.2004	848.238,49

Die Entwicklung der allgemeinen Rücklage im Zuge der Neugründung aus dem Vermögen der beiden Eigenbetriebe FBM und MSB stellt sich nachfolgend dar:

	€
Allgemeine Rücklage MSB	3.371.322,33
Allgemeine Rücklage FBM	17.889,94
Restbetrag zum Stammkapital	179.149,00
Verlustausgleich Vorjahre FBM	-17.306,79
Verlustausgleich 2003 FBM	-470.964,99
<b>Stand 01.01.2004</b>	<b>3.080.089,49</b>

Durch Bilanzierungs- und Bewertungsänderungen sowie Grundstücksrückgaben ergibt sich folgender Endstand:

	€
Stand 01.01.2004	3.080.089,49
Ausgleich Abwertung Grundstücke	394.351,00
Ausgleich Bildung Rückstellungen MSB	58.000,00
Ausgleich Bildung Drohverlustrückstellung	1.779.500,00
<b>korr. Stand 01.01.2004</b>	<b>848.238,49</b>
Grundstücksrückübertragungen	285.711,45
<b>Stand 31.12.2004</b>	<b>562.527,04</b>

Gemäß Beschluss Nr.: BA-SFM003-04(IV)05 des Betriebsausschusses SFM wurden die nicht betriebsnotwendigen Grundstücke Herrenkrug 2 und Zur Kreuzhorst 5 an das Liegenschaftsamt lt. Übergabeprotokoll zurückgegeben.

### 2. Zweckgebundene Rücklagen

	€
Stand 01.01.2004	126.694,97
Entnahme	48.712,39
<b>Stand 31.12.2004</b>	<b>77.982,58</b>

Nach Genehmigung durch die russische Botschaft begann im Herbst 2003 die Umgestaltung des Ehrenfriedhofs im Nordpark, wofür die mit Stadtratsbeschluss-Nr.: 1180-31(III)01 vom 10. Mai 2001 gebildete zweckgebundene Rücklage Verwendung findet. Im Jahr 2004 wurden in Höhe von € 48.712,39 zweckgebundene Leistungen finanziert.

**III. Verlust****€ 33.691,58****B. Rückstellungen****Sonstige Rückstellungen**

	€
	<b>3.385.800,00</b>
01.01.2004	3.800.885,87

Die Rückstellungen entwickeln sich wie folgt:

	€
Stand 01.01.2004	1.963.385,87
Korrektur zum 01.01.2004	1.837.500,00
<b>Korr. Anfangsbestand 01.01.2004</b>	<b>3.800.885,87</b>
Verbrauch	836.325,12
Auflösung	1.802,75
Zuführung	423.042,00
<b>Stand 31.12.2004</b>	<b>3.385.800,00</b>

Die Korrekturen zum 01.01.2004 betreffen aufgelaufene Überstunden 2003 im Eigenbetrieb MSB mit 58.000,00 € sowie mit 1.779.500,00 € die Drohverlustrückstellungen.

Die sonstigen Rückstellungen enthalten:

	€
Rückstellungen für	
drohende Verluste aus schwebenden Geschäften	2.339.500,00
Altersteilzeitverträge	830.700,00
Überstundenverpflichtungen	93.600,00
Urlaubsverpflichtungen	71.500,00
Instandhaltungen Öfen I bis III	25.500,00
Abschluss- und Prüfungskosten	25.000,00
	<b>3.385.800,00</b>

Die Rückstellungen aus abgeschlossenen Altersteilzeitverträgen wurden für fünfzehn Mitarbeiter/innen gebildet, von denen sich bereits sechs in der Freizeitphase befinden. Die Rückstellungen im Krematoriumsbereich beinhalten die im dreijährigen Intervall durchzuführende Emissionsmessung bzw. die im fünfjährigen Intervall neu auszumauernden Öfen. Die Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften bestehen für die bis 1990 abgeschlossenen Grabnutzungsverträge (Altverträge) bis 2019, für welche keine Auflösungsbeträge zur Kostendeckung zur Verfügung stehen.

## C. Verbindlichkeiten

### 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

	€
	4.086.482,53
01.01.2004	4.225.885,19

	€
Stand 01.01.2004	4.225.885,19
Abzüglich Tilgung	136.821,30
Abzüglich Zinszahlung für 9-12/2003	78.252,01
Stand 31.12.2004	4.010.811,88
Zuzüglich Zinsen 9-12/2004	75.670,65
<b>Gesamt</b>	<b>4.086.482,53</b>

Die beiden Darlehen enthalten die ermittelte anteilige Restschuld der ehemaligen Eigenbetriebe FBM und MSB. Die Tilgung erfolgt laut Tilgungsplan des Fachbereiches Finanzservice. Weiterhin werden hier die anteiligen Zinsen für die Monate 9-12/2004 ausgewiesen, die mit der nächsten Ratenzahlung am 28. Februar 2005 beglichen wurden.

### 2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

	€
	340.353,70
01.01.2004	309.150,69

Sie setzen sich zusammen aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen laut Kreditorenliste in Höhe von € 338.003,38 zuzüglich der Sicherheitseinbehalte aus Gewährleistungsansprüchen in Höhe von € 2.350,32. Zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung waren bis auf € 40.043,20 und die Einbehalte sämtliche Verbindlichkeiten bezahlt.

### 3. Verbindlichkeiten gegenüber dem Aufgabenträger und dessen Einrichtungen

	€
	45.713,47
01.01.2004	103.681,28

Diese Verbindlichkeit enthält die aufgelaufenen Amtsarztgebühren von € 22.795,18 der noch offenen Gebührenrechnungen die nach Zahlungseingang an das Gesundheitsamt zu entrichten sind und die anteiligen Telefon- und Portokosten 11-12/2004 von € 3.092,02, welche an den FB 01 zu erstatten sind, Gebühreneinzahlungen für den FB 02 von € 1.350,00, die Leistungsverrechnung Ämter IV/2004 von € 679,98, die Mietverbindlichkeiten Zur Kreuzhorst 5 von € 340,16 und Verbindlichkeiten gegenüber dem Eigenbetrieb SAB von € 17.456,13.

#### 4. Sonstige Verbindlichkeiten

	€
	<b>388.048,80</b>
01.01.2004	381.040,81

Diese Verbindlichkeiten setzen sich nachfolgend zusammen:

	€
Zuwendung Hochwasser 2002	294.766,11
Gartenbauberufsgenossenschaftsumlage 2004	68.866,92
Hochwasserfördermittel Radwege	16.000,00
Gehaltsnachzahlungen/Zuschläge 2004	7.060,15
Dienstreiseabrechnung 2004	53,40
Übrige sonstige Verbindlichkeiten	1.302,22
	<b>388.048,80</b>

Die Verbindlichkeiten nach den Restlaufzeiten setzen sich folgendermaßen zusammen:

	Gesamt €	Restlaufzeit		
		bis 1 Jahr €	1 bis 5 Jahre €	über 5 Jahre €
Verbindlichkeiten				
gegenüber Kreditinstituten	4.086.482,53	220.327,98	666.713,88	3.199.440,67
aus Lieferungen und Leistungen	340.353,70	340.353,70	0,00	0,00
gegenüber dem Aufgabenträger	45.713,47	45.713,47	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	388.048,80	236.578,80	151.470,00	0,00
	<b>4.860.598,50</b>	<b>842.973,95</b>	<b>818.183,88</b>	<b>3.199.440,67</b>

#### E. Rechnungsabgrenzungsposten

	€
	<b>5.301.610,44</b>
01.01.2004	4.652.032,33

Die Auflösung für die Grabstättennutzungsgebühren erfolgt ertragswirksam in Jahresraten und hat zum 31. Dezember 2004 folgenden Stand:

	01.01.2004	Zugang	Auflösung	31.12.2004
	€	€	€	€
Grabstättennutzungsgebühren alt	1.295.769,97	0,00	156.847,64	1.138.922,33
Grabstättennutzungsgebühren neu	3.353.152,10	999.526,12	190.573,36	4.162.104,86
Grabpflegeverträge alt	59,57	0,00	59,57	0,00
Sondernutzungsgebühren	3.050,69	583,25	3.050,69	583,25
	<b>4.652.032,33</b>	<b>1.000.109,37</b>	<b>350.531,26</b>	<b>5.301.610,44</b>

#### IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

##### 1. Umsatzerlöse

	<b>€</b>
	<b>11.358.712,82</b>

Diese setzen sich folgendermaßen zusammen:

	€
Bestattungsleistungen	1.889.548,20
Kostenerstattung öffentliches Grün Friedhöfe	1.654.667,46
Kostenerstattung Kriegsgräber	101.787,32
Leistungsverrechnung Gesundheitsamt	43.406,16
Leistungen öffentliches Stadtgrün	6.795.933,56
Leistungen NKE	432.800,00
Erlöse Pflanzenproduktion	11.670,12
Grünflächenkataster	428.900,00
	<b>11.358.712,82</b>

Die Bestattungsleistungen unterteilen sich wiederum in:

	€
Einnahmen aus Grabstättennutzungsgebühren	1.047.441,00
Abzüglich Zuführung passiver Rechnungsabgrenzungsposten	999.526,12
Ertrag 2004	47.914,88
Zuzüglich Auflösung Amtszeiten	156.907,21
Zuzüglich Ausgleich Fehlbetrag aus Amtszeiten	156.100,00
Zuzüglich Auflösung 1991-2003	190.573,36
Verbleibende Grabstättennutzungsgebühren	551.495,45
Bestattungsleistungen	222.740,90
Kapellen und Nebenräume	128.006,00
Einäscherungen	904.160,00
Zusatzleistungen	83.145,85
	<b>1.889.548,20</b>

Aus den seit 1991 vereinnahmten Grabstättennutzungsgebühren konnten aufgrund des damaligen geringen Kostendeckungsgrades nur insgesamt € 347.480,57 für das Jahr 2004 anteilig ertragswirksam aufgelöst werden, hingegen mussten € 999.526,12 für die Folgejahre abgegrenzt werden. Der nicht durch abgegrenzte Gebühreneinnahmen der Vorjahre ausgleichbare Fehlbetrag beträgt € 652.045,55. Erstmals wurden deshalb zum Ausgleich des Fehlbetrages aus Amtszeiten € 156.100,00 gegenüber dem Träger geltend gemacht.

## 2. Andere aktivierte Eigenleistungen

	€ 3.894,50
--	---------------

Aktiviert wurden die Eigenleistungen für den Bau der Urnengemeinschaftsgrabstätte (UGG) auf dem Westfriedhof in Höhe von € 3.894,50.

## 3. Sonstige betriebliche Erträge

	€ 859.555,26
--	-----------------

Diese Position enthält:

	€
Ausgleichsposten für den Verbrauch der Drohverlustrückstellung	341.000,00
Erträge Lehrlingsausbildung	210.649,06
Erträge aus Schadenersatzforderungen Bäume	54.558,66
Mieteinnahmen	53.200,67
Erträge Sondernutzung	48.698,05
Versicherungsentschädigung Filterbrand	37.755,15
Erträge aus Schadenersatzforderungen GA	28.522,17
Erstattung des Bundesamtes für den Zivildienst	27.062,63
Erträge aus Leistungsverrechnungen	20.304,67
Erstattung Betreuungsaufwand gemäß § 27 SchwAV	10.257,00
Erträge für Ausschreibungen	5.074,88
Erstattung Altersteilzeitgesetz	4.889,60
Erträge aus Anlagenabgängen	3.612,00
Spende	2.641,00
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	1.802,75
Sonstige ordentliche betriebliche Erträge	9.526,97
	<b>859.555,26</b>

#### 4. Materialaufwand

	€ 563.317,14
--	-----------------

	€
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	337.876,79
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	225.440,35
	563.317,14

Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren sind im Wesentlichen angefallen für die Energie für das Krematorium von € 69.802,06 und für die Gärtnerei von € 56.713,54, Material Spielplätze von € 51.730,49, Pflanzen, Sträucher und Bäume von € 62.607,06 und Reparaturmaterial für Ausstattungen im Grünbereich von € 39.088,30.

Die bezogenen Leistungen enthalten u.a. Leistungen öffentliche Grünpflege von € 95.844,73, Baumfällarbeiten von € 45.940,91, Schreddern und Sieben in Höhe von € 25.304,47, Reparatur von Fremdbauten und anderen Ausstattungen in Höhe von € 24.365,18 und Planungsleistungen von € 11.380,13.

#### 5. Personalaufwand

	€ 8.768.992,24
--	-------------------

	€
a) Löhne und Gehälter	6.899.609,56
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung - davon für Altersversorgung € 335.599,46	1.869.382,68
	8.768.992,24

Durchschnittlich wurden im Jahr 2004 266 Angestellte und Arbeiter (entspricht 254,6 VbE) beschäftigt (Anlage 2 zum Anhang - Entwicklung des Stellenplanes 2004).

Im Personalaufwand sind Beiträge an die Gartenbauberufsgenossenschaft in Höhe von € 68.866,92 sowie Urlaubs-, Überstunden- und Altersteilzeitrückstellungen in Höhe von € 407.721,00 enthalten.

**6. Abschreibungen**

	€ 903.898,97
--	-----------------

Diese untergliedern sich in Abschreibungen:

	€
auf immaterielle Vermögensgegenstände	6.818,10
auf Sachanlagen	857.320,05
auf geringwertige Wirtschaftsgüter	39.760,82
	<b>903.898,97</b>

Weitere Angaben sind dem Anlagenspiegel (Anlage 1 zum Anhang) zu entnehmen.

## 7. Sonstige betriebliche Aufwendungen

	€ 1.833.736,72
--	-------------------

Diese Position untergliedert sich in:

	€
Kfz-Kosten	390.306,25
Raumkosten	266.949,77
Reparaturen/Wartungen Krematorium	255.228,14
Instandhaltung Bauten	127.041,95
KID-Wartungsleistungen	116.625,07
Reparaturen Betriebs- und Geschäftsausstattung	106.648,72
Leistungsverrechnung Ämter	102.787,33
Abfallbeseitigung	94.280,65
Anlagenabgang	43.055,45
Telefon, Fax	29.890,02
Einzelwertberichtigungen auf Forderungen	29.015,91
Dienst- und Schutzbekleidung	27.802,19
Jahresabschlusskosten	25.000,00
Werkzeuge, Kleingeräte, Betriebsbedarf	24.191,54
Grundstücksaufwendungen	23.043,04
Bürobedarf	19.669,55
Gutachterkosten	18.357,79
Versicherungen/Abgaben	18.335,48
Grabfeldanlagenunterhaltung	17.261,21
Gerätemiete	14.128,71
Instandhaltung Außenanlagen	13.084,78
Reise- und Fortbildungskosten	12.162,19
Lehrlingsausbildung	11.408,94
Reinigungs-, Hygienematerial	9.141,29
Öffentlichkeitsarbeit/Bekanntmachungen	8.751,90
Porto	6.465,44
Schließdienst	6.041,70
Vandalismus Friedhöfe	5.802,95
Forderungsverluste	4.759,71
Reparaturen anderer Anlagen	4.153,91
Pauschalwertberichtigung auf Forderungen	408,44
Sonstige Verwaltungskosten	127,48
Sonstige ordentliche betriebliche Aufwendungen	1.809,22
	<b>1.833.736,72</b>

Periodenfremde Aufwendungen sind in Höhe von € 669,60 enthalten. Es handelt sich um eine nachträgliche Abrechnung von Niederschlagswasser für 2002/2003 auf dem Kinderspielplatz „Saures Tal“.

**8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**

	€ 70.457,88
--	----------------

Die Zinserträge resultieren in Höhe von € 46.274,11 aus der Verzinsung des als verbundene Sonderkasse geführten Geldverkehrskontos bei der Stadtkasse. Des Weiteren wurden im Wirtschaftsjahr aus der Verzinsung von Forderungen aus Grabstättennutzungsgebühren an die Landeshauptstadt Magdeburg € 18.441,64 vereinnahmt. Für Mahngebühren und Säumniszuschläge wurden € 5.742,13 eingestellt.

**9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen**

	€ 230.265,62
--	-----------------

Hierbei handelt es sich um die Darlehenszinsen 2004 für die übernommenen Restschulddarlehen (Annuitätendarlehen). Ausgehend vom Zins- und Tilgungsplan der Stadtkämmerei wurden die anteiligen Zinsen für Januar bis Dezember 2004 ermittelt.

**10. Sonstige Steuern**

	€ 26.101,37
--	----------------

Die Position beinhaltet die Kfz-Steuern von € 25.781,00 und die Grundsteuern von € 320,37,-

**V. Vorschlag zur Verlustbehandlung**

Der Jahresverlust in Höhe von € 33.691,58 soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

## **VI. Sonstige Pflicht- und ergänzende Angaben**

### **1. Zuständigkeiten des Eigenbetriebes**

#### **1.1 Betriebsleitung**

Zur Betriebsleiterin wurde Frau Simone Andruscheck bestellt.

Gemäß § 286 Abs. 4 HGB wurden die Angaben über die gewährten Gesamtbezüge der Betriebsleitung unterlassen.

#### **1.2 Betriebsausschuss**

Dem Betriebsausschuss gehörten im Abschlussjahr die nachfolgend aufgeführten Mitglieder an:

Den Vorsitz führt als namentlich benannter Vertreter des Oberbürgermeisters Herr Bernhard Czogalla (Bürgermeister).

Die weiteren stimmberechtigten Mitglieder sind die Stadträte:

Anrede	Vorname	Name	Partei	Betriebsaus- schuss-Mitglied bis	Tätigkeit
Herr	Falko	Balzer	SPD	07.07.2004	Geschäftsführer
Herr	Dieter	Mai	SPD	07.07.2004	Hochschullehrer
Frau	Christine	Meier	PDS	07.07.2004	Dipl.-Ing. Chemieanlagenbau
Herr	Reinhard	Gurcke	CDU	07.07.2004	Geschäftsführer CDU-Ratsfraktion
Herr	Bernd	Krause	PDS		Dipl.-Agraringenieur
Herr	Bernd	Reppin	CDU		Straßenbahnfahrer
Herr	Wigbert	Schwenke	CDU		Operator/ Systembetreuer
Herr	Hilmar	Schoenberner	PDS		Dipl. Ingenieur- ökonom
Herr	Alfred	Westphal	Bündnis90/ Grüne (für FDP)		Bau.-Ing. (im Ruhestand)
Herr	Hans-Dieter	Bromberg	SPD		Dipl.-Ing.
Frau	Eva	Fischer	Beschäftigten- vertreter		Angestellte im Eigenbetrieb SFM
Herr	Ralf	Blitz	Beschäftigten- vertreter		Arbeiter im Eigenbetrieb SFM

Eine Aufwandsentschädigung u.ä. Bezüge seitens des Eigenbetriebes wurden nicht gewährt.

Magdeburg, den 21. Dezember 2005

  
Andruscheck  
Betriebsleiterin